

[SIE HAT IHRE ANAMNESE
SCHON GEMACHT]



Einfach Anamnese

Eine goldene Regel in der medizinischen Ausbildung besagt:

Innerhalb **20 Minuten** lassen sich durch eine ausführliche Anamnese bis zu **80%** der Diagnosen treffsicher stellen.

Im medizinischen Alltag stehen selten mehr als

• **3 Minuten** für die Anamnese zur Verfügung.

→ welche Konsequenzen resultieren aus den fehlenden

17 Minuten?

Antworten in drei konkreten Fallbeispielen:

Fallbeispiel 1

Ein 18-jähriger Patient leidet unter „Schmerzen im linken Bein“. Der Notarzt diagnostiziert einen eingeklemmten Nerv im Lendenwirbelsäulenbereich und injiziert Schmerzmittel. Als die Schmerzen nicht nachlassen, sondern zunehmen, wird der Patient zwei Tage später bei seinem Hausarzt vorstellig: Dieser veranlasst eine sofortige stationäre Einweisung. Im Krankenhaus wird eine linksseitige Beinvenenthrombose festgestellt. Der Notarzt hat beim Patienten vermutlich eine einseitige Beinschwellung übersehen.

Stationäre Aufnahme
Stationäre Diagnostik
Stationäre Therapie*



Mögliche Komplikationen & Folgen

- Thrombose → Lungenembolie
- Rettungswagen-Einsatz
- intensivmedizinische Diagnostik
- intensivmedizinische Therapie

Mögliche Langzeitfolgen

- lang andauernde Arbeitsunfähigkeit
- mögliche chronische Folgekrankheiten:
Lungenentzündung, Herzschwäche

* Bis zu diesem Status:
Fallbeispiel der Schlichtungsstelle, siehe <https://www.norddeutsche-schlichtungsstelle.de/die-uebersehene-bein-beckenvenenthrombose/>

[alternativer Verlauf mit aidminutes]

... in der Anamnese von „Beinschmerzen“ wird der Patient gezielt nach einer vorhandenen Beinschwellung gefragt.

Eine rechtzeitig erkannte Beinvenenthrombose hätte ambulant therapiert werden können.

 **aidminutes Benefit**

→ Begleitsymptome werden detailliert erfragt und erleichtern das Stellen von Differenzialdiagnosen.

Fallbeispiel 2

Ein etwa 29-jähriger Patient, vermutlich aus Afghanistan stammend, kommt zum Allgemeinarzt. In gebrochenem Deutsch gibt der Patient zu verstehen, dass er sich kraftlos fühlt und in ein Krankenhaus eingewiesen werden möchte. Der Arzt notiert als Anamnese die Aussage: „Körper wie tot, keine Kraft“.* Aufgrund der Kommunikationsschwierigkeiten zieht der Arzt eine Einweisung ins Krankenhaus vor.



Keine Problemlösung in der Praxis möglich!



Einweisung ins Krankenhaus



* bis hier: Fallbeispiel aus einer Hamburger Internisten-Praxis

[alternativer Verlauf mit aidminutes]

Die fremdsprachige Anamnese erhebt diese Informationen:



- Bauchschmerzen
- Erbrechen
- Gewichtsverlust von 4 kg binnen 14 Tagen
- Fieber & Appetitlosigkeit
- schwarz verfärbter Stuhlgang



Ambulante Behandlung

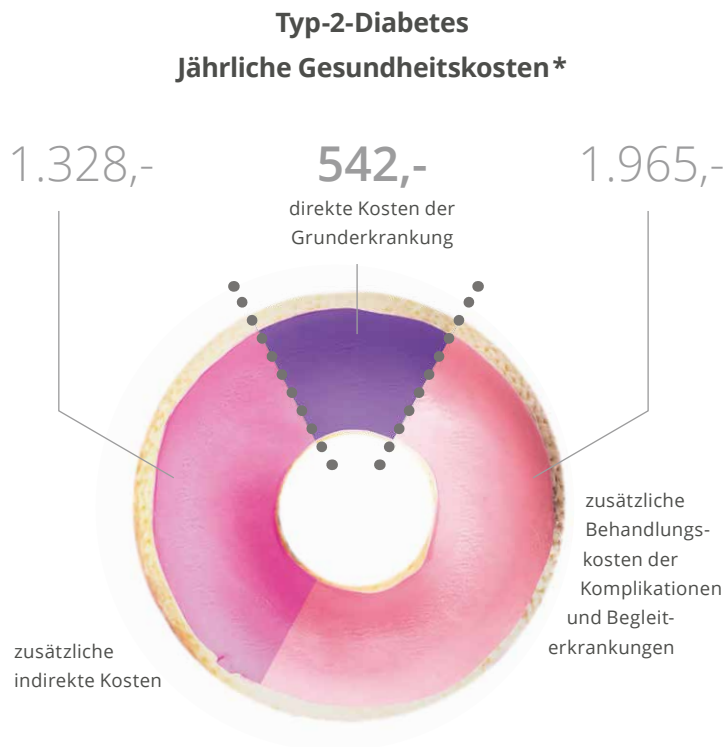
Die vollständige Anamnese führt zu einer gezielten ambulanten Untersuchung (Magenspiegelung) und Diagnose: blutendes Zwölffingerdarm-Geschwür“. Eine Krankenhausbehandlung ist nicht erforderlich.

 **aidminutes Benefit**

→ aidminutes ermöglicht Anamnesen auch in Fremdsprachen und Dialekten.

Fallbeispiel 3

Eine 49-jährige sehr übergewichtige Person kommt wegen Rückenschmerzen in die Hausarztpraxis. Bisher hätten Spritzen in die betroffenen Muskeln schnell geholfen. Sie möchte ausdrücklich keine Krankschreibung. Es sind keine weiteren Vorerkrankungen und keine regelmäßigen Medikamenten-Einnahmen bekannt. ►



* Köster I, Schubert I, Huppertz E. Fortschreibung der KoDiM-Studie: Kosten des Diabetes mellitus 2000–2009. Dtsch Med Wochenschr. 2012; 137: 1013-1016

[alternativer Verlauf mit aidminutes]

Zusatzinformationen der Anamnese:

- Rückenschmerzen
- Atem-/Luftnot (seit 14 Tagen)
- Stress bei der Arbeit
- Beinschwellung beidseitig
- nächtliches Wasserlassen
- ausstrahlende Brustschmerzen
- vermehrtes Durstgefühl
- Familie: Diabetes-Erkrankungen



Früherkennung



aidminutes Benefit

→ aidminutes schützt vor Sekundärkomplikationen und hohen Folgekosten.

..... Wie **funktioniert** aidminutes?



Anamnese



zu Hause mit eigenem Smartphone



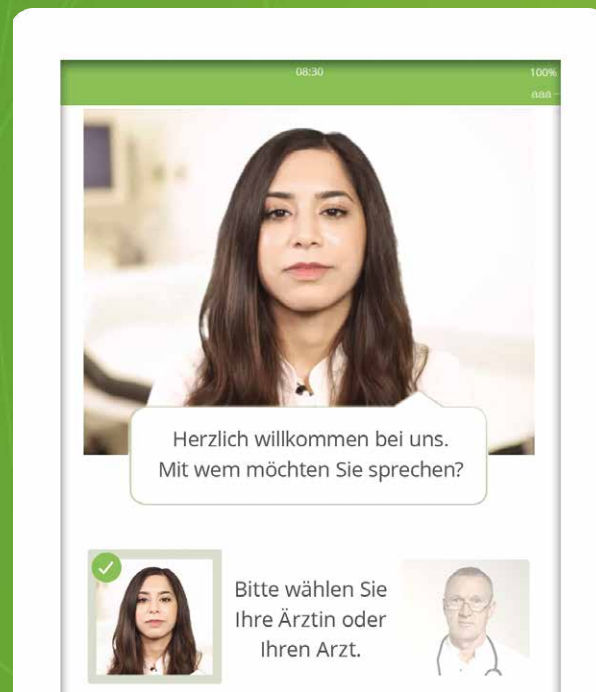
in einer Arztpraxis auf einem Tablet



Beim Auslandsaufenthalt

eGA

Das Programm umfasst die **strukturierte Abfrage** der Anamnese. Die aktuellen Beschwerden der Patient*innen und deren Vorgeschichten werden vollständig, anschaulich und **in einfacher Sprache** erfragt. aidminutes dokumentiert bekannte Diagnosen und **aktuelle Medikationen**. Psychosomatische Aspekte sind integriert und der subjektiven Bewertung der Beschwerden durch die Patient*innen wird Raum gegeben.



PVS

Praxis
MVZ



KIS

Krankenhaus



Anamnese mit Patient*innen-zentrierter Software

Was heißt das? Patienten nehmen ihre Lebenserfahrung und Gewohnheiten im Umgang mit digitalen Medien heutzutage mit in den medizinischen Kontext: Multimediale Inhalte wie Videos, Audios und Animationen sind daher selbstverständlich. In aidminutes werden sie verwendet, um Aufmerksamkeit zu generieren und eine vollständige Anamnese zu erhalten.

Welche Vorteile entstehen für das medizinische Personal?

Nach Abschluss der Selbsteingabe der Daten durch die Patient*innen werden für den Arzt das Beschwerdebild, die Vorgeschichte und alle Besonderheiten (Allergien, Schwangerschaft, Gerinnungsstörungen, psychische Beeinträchtigung u. v. a. m.) übersichtlich in einer Synopse dargestellt.

Die Beschwerden werden anhand der Dauer, ihres Beginns, ihrer Intensität und Lokalisation sowie der Begleitsymptomatik (z. B. Luftnot, Erbrechen, Angst, Ohnmacht, Herzsensationen) gewichtet, um gegebenenfalls rechtzeitig Notfälle zu erkennen.

Mehr als 20 **kultursensibel** erstellte Sprachvarianten mit konsequenter **Video- und Audiounterstützung**. Geeignet auch für Dialekte und Sprachen ohne schriftsprachliches Äquivalent.



Digitalisierung der Anamnese

Etablierung eines Anamnesestandards

Fundierte Diagnosen durch strukturiert präsentierte Antworten

Für den Alltag von Ärzt*innen optimiert

Konsequent Patient*innen-zentriert

Maximale Datensicherheit

• Signifikantes Einsparpotenzial bei der Anamnese

• vereinfachte und verlässliche Dokumentation der Anamnese

• Zeitersparnis – die behandelnden Ärzt*innen erhalten eine kompakte Synopse mit übersetzten Antworten und Beschwerdelokalisierungen

• eGA-Integration als Zusatzdienst

Quellen:

Title photo by Brooke Cagle on Unsplash

https://de.freepik.com/vektoren-kostenlos/buroangestellter-set_1539145.htm

Kontakt:

aidminutes GmbH
Bäckerstr. 6
21244 Buchholz i. d. Nordheide
Telefon 0160 699 29 76

www.aidminutes.com